

Brief an die Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2001

Zwischenbericht zum 30.06.2001

Sehr geehrte Aktionäre,

die Maschinenfabrik Berthold Hermle AG konnte ihren Erfolgskurs im ersten Halbjahr 2001 fortsetzen. Umsatz, Auftragseingang und Ergebnis lagen per 30.6. konzernweit erneut über den entsprechenden Vorjahreswerten. Für das Gesamtjahr erwarten wir daher eine weitere Umsatzsteigerung und sind zuversichtlich, das gute Ergebnis des Vorjahres wieder zu erreichen. Das sich allmählich abschwächende konjunkturelle Umfeld im Maschinenbau wird sich also 2001 noch nicht spürbar auf unsere Geschäftsentwicklung auswirken. Auch im kommenden Jahr dürften sich die – gemessen am derzeit extrem hohen Niveau – voraussichtlich deutlich niedrigeren Produktionszahlen in der Branche bei Hermle weniger stark bemerkbar machen. Denn wir sind auf konjunkturelle Schwankungen sehr gut vorbereitet und können sie bis zu einem gewissen Grad ausgleichen.

Maschinenbaukonjunktur schwächt sich ab

Nach dem Boom des vergangenen Jahres entwickeln sich die Bestellungen im deutschen Maschinenbau seit Februar 2001 rückläufig. Für das erste Halbjahr meldete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) einen Rückgang der Auftragseingänge um 2 %. Während die Auslandsorders stabil blieben, wurde im Inland ein Minus von 3 % verzeichnet. Daher geht der Verband nun nur noch von einem Produktionsplus um 3 % im Gesamtjahr 2001 aus, nachdem bisher auf Basis der hohen Auftragseingänge aus dem Vorjahr ein Zuwachs um 5 % erwartet worden war.

Hermle-Auftragseingang deutlich gestiegen

Trotz der abflachenden Branchensituation verzeichnete der Hermle-Konzern beim Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2001 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus um 12,2 % von 77,3 Mio. € auf 86,7 Mio. €. Zuwächse erzielten wir sowohl im In- als auch im Ausland: In Deutschland nahmen die Ordereingänge um 7,7 % auf 46,4 Mio. € zu, im Ausland um 17,8 % auf 40,3 Mio. €. Der Auftragsbestand betrug zum Stichtag 30.6.2001 53,0 Mio. € nach 41,8 Mio. € zum Jahresende 2000. Damit verfügen wir nach wie vor über ein ausgesprochen solides Auftragspolster.

Kräftiges Umsatzwachstum und Ertragssteigerung

Der Hermle-Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2001 von 56,5 Mio. € um 33,6 % auf 75,5 Mio. €. Während das Volumen im Inland um 26,4 % auf 39,3 Mio. € zulegte, vergrößerte sich der Exportumsatz um 42,5 % auf 36,2 Mio. €. Die Exportquote nahm daher von 45 % auf 48 % weiter zu. Wichtige Auslandsmärkte für Hermle sind neben den europäischen Nachbarländern die USA sowie mit zunehmender Tendenz die osteuropäischen Staaten und China.

Auf Basis des Umsatzzuwachses konnte der Hermle-Konzern auch das Ergebnis per 30.6.2001 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum deutlich steigern.

Alle Konzerngesellschaften erfolgreich

Zu der verbesserten Geschäftsentwicklung trugen im Berichtszeitraum alle Konzerngesellschaften bei: Die Hermle AG konnte ihren Umsatz um 32,4 % auf 73,9 Mio. € ausbauen. Hierin sind auch die Leistungen der Hermle Maschinenbau GmbH enthalten, die Montagearbeiten für die AG übernimmt. Die Vertriebsgesellschaft Hermle + Partner Vertriebs GmbH (HPV), unser Schweizer Tochterunternehmen Hermle (Schweiz) AG sowie die Hermle-Leibinger Systemtechnik GmbH verbuchten ebenfalls Umsatzzuwächse.

Neue Gesellschaft in den USA

Mit Wirkung vom 1. Juli 2001 wurde unsere amerikanische Vertriebsniederlassung in eine eigenständige Tochtergesellschaft ausgegliedert: die Hermle Machine Co. Llc., Milwaukee. Ziel ist es, unsere Position auf dem wichtigen amerikanischen Markt weiter zu stärken. Dazu ist ein neues Servicezentrum mit integriertem Showroom vorgesehen.

Investitionen in Sachanlagen planmäßig zurückgeführt

Die Erweiterung unserer US-Tochtergesellschaft wird einen der Investitionsschwerpunkte des zweiten Halbjahres bilden. In der Berichtsperiode haben wir im Rahmen des Anbaus am Firmensitz Gosheim, in dem wir eine Großanlage für die Fertigung neuer Maschinenmodelle installieren werden, weitere Investitionen getätigt. Darüber hinaus wurde am Stammsitz im ersten Halbjahr eine neue Telefonanlage in Betrieb genommen

sowie unsere Flexible Fertigungszelle um ein viertes Bearbeitungszentrum ergänzt. Dieses haben wir Anfang August mit der Gesamtanlage vernetzt. Insgesamt betragen die Investitionen in Sachanlagen per 30.6.2001 konzernweit 1,4 Mio. Euro nach 1,7 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Im Berichtszeitraum fielen außerdem Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 2,7 Mio. € an (Vj. 0). Hierunter wird ein Darlehen erfasst, das einer Leasinggesellschaft zur Finanzierung des Anbaus-Ost gewährt wurde.

Die Abschreibungen nahmen im ersten Halbjahr 2001 leicht von 2,3 Mio. € auf 2,4 Mio. € zu.

Neues Stangenbearbeitungszentrum auf der EMO

Unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten haben wir im Berichtszeitraum weiter intensiviert. Nach der Neuvorstellung des kompakten Bearbeitungszentrums C 500 auf unserer Hausausstellung im Frühjahr werden wir der Öffentlichkeit auf der weltweit größten Messe für Metallbearbeitung EMO im September 2001 die erste Variante einer völlig neuartigen Hermle-Maschine vorstellen. Das Stangenbearbeitungszentrum ist unsere Antwort auf den zunehmenden Bedarf an Maschinen zur Komplettbearbeitung in einer Aufspannung bei immer komplexeren und genaueren Werkstücken. Die neue Maschinenreihe ist für die bis zu fünfachsige Bearbeitung von stangenförmigen Werkstücken in kleinen und mittleren Serien konzipiert. Sie kombiniert die Technologien Fräsen, Bohren, Gewinden und Drehen in bislang einzigartiger Weise. Mit dieser innovativen Maschine decken wir Anwendungsgebiete ab, die vom Markt bisher nicht optimal bedient werden und erschließen uns damit neue Absatzmärkte.

Mitarbeiterzahl erhöht

Per 30.6.2001 waren im Hermle-Konzern 535 Personen beschäftigt, 71 mehr als zum Vorjahresstichtag. Neue Stellen wurden vor allem in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Versuch, Service sowie im Vertrieb geschaffen. Außerdem haben wir zum Jahreswechsel 10 Auszubildende aufgrund ihrer sehr guten Leistungen in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Ende Juni beschäftigte Hermle konzernweit 49 Auszubildende.

Ausblick: Neue Rekordwerte für 2001 erwartet

Im Gesamtjahr 2001 wird der Hermle-Konzern den Umsatz aus heutiger Sicht weiter steigern und einen neuen Rekordwert von annähernd 160 Mio. € erzielen. Auf dieser Grundlage sind wir zuversichtlich, das hohe 2000er Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 33,9 Mio. € auch im laufenden Jahr wieder zu erreichen, obwohl hierin 2000 ein einmaliger Ertrag in Höhe von 1,4 Mio. € enthalten war. Der Jahresüberschuss, der im Vorjahr 18,2 Mio. € betragen hatte, dürfte sich durch die Neuregelung der Kapitalertragsteuer voraussichtlich deutlich erhöhen.

Wir gehen davon aus, dass sich diese Entwicklung im kommenden Jahr nicht ungebremst fortsetzen wird. Aufgrund der aktuell nachlassenden Auftragsdynamik, eigener Umfragen und Einschätzungen der Branchenverbände erwarten wir 2002 eine deutliche Abkühlung der Branchenkonjunktur im bis zu zweistelligen Prozentbereich. Ausgehend von dem derzeit hohen Niveau bedeutet das für die Werkzeugmaschinenhersteller nach wie vor eine sehr gute Auslastung. Da sich Hermle in den vergangenen Jahren außerdem immer ein wenig besser als der Branchendurchschnitt entwickeln konnte, erwarten wir, den prognostizierten Rückgang teilweise zu kompensieren. Hierzu tragen unsere flexiblen Unternehmensstrukturen und interessante Produktneuheiten wie das Stangenbearbeitungszentrum bei, mit dem wir uns zusätzliche Marktpotenziale schaffen.

Gosheim, im August 2001

Der Vorstand

Maschinenfabrik Berthold Hermle AG
Industriestr. 8-12

D-78559 Gosheim

Telefon 0 74 26 / 95 - 0

Telefax 0 74 26 / 95 - 13 09

e-mail: info@hermle.de

Internet: www.hermle.de

Kennzahlen Hermle-Konzern

	30.06.2000	30.06.2001	(in Mio €) Veränderung in %
Umsatz	56,5	75,5	+ 33,6
davon Export	25,4	36,2	+ 42,5
Auftragseingang	77,3	86,7	+ 12,2
Auftragsbestand	42,9	53,0	+ 23,5
Investitionen (Sachanlagen)	1,7	1,4	- 17,6
Investitionen (Finanzanlagen)	0	2,7	na
Abschreibungen (Sachanlagen)	2,3	2,4	+ 4,3
Mitarbeiter (Stichtag 30.06.)	464	535	+ 15,3